

SEGUFIX®-Kopflagerung



Die SEGUFIX®-Kopflagerung (rotes Etikett) ist Teil des SEGUFIX®-Bandagen-Systems und besteht aus einem Baumwoll-/Zellwollgemisch.

Art. 2217 / Art. 2317 / Art. 2417

Bestehend aus:

- 1 SEGUFIX®-Breiter Bettgurt mit Stirngurt
- 1 SEGUFIX®-Kinngurt
- 1 SEGUFIX®-Lagerungsgurt
- 2 SEGUFIX®-Schlösser (ohne Schlüssel)

Versionen: Grundausführung / b / e

Einzelteil: Art. 2117

- 1 SEGUFIX®-Breiter Bettgurt mit Stirngurt
- 1 SEGUFIX®-Kinngurt
- 1 SEGUFIX®-Lagerungsgurt
(ohne Schloss und Schlüssel)

3 Varianten → SEGUFIX®-Schlösser:		
1206 / 1208	1306 / 1307	1406 / 1407
Art. 2217	Art. 2317	Art. 2417

Inhaltsverzeichnis	Seite
SEGUFIX®-Kopflagerung - Gebrauchsanweisung	2 - 4
Übersicht Tabelle: alle Ausführungen, Größen, Maße und Gewichte	5
SEGUFIX®-Verschluss-Systeme	6 - 7
SEGUFIX®-Sicherheits- und Warnhinweise	8 - 11
Pflegeanleitung	12
Impressum	12

Ausführungen – Artikelnummer / Kennzeichnung		
Art.-Nr. Version	Produktmerkmale	Spannweite*
...	Befestigungsgurt: mittel	1200 - 1450 mm
.../b	Befestigungsgurt: kurz	1000 - 1200 mm
.../e	Befestigungsgurt: lang	1450 - 1700 mm

*Spannweite:
Maß zwischen den beiden Befestigungspunkten am Bett

ca. Maße – bis zu 8 % Schrumpfung möglich (Gurte sind nicht vorgewaschen)

SEGUFIX®-Kopflagerung

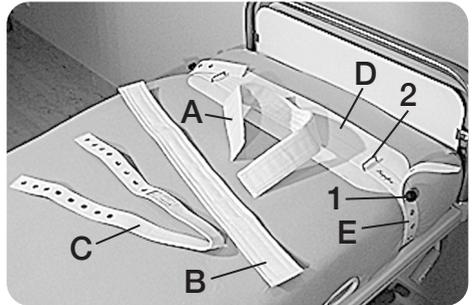
3 Schlossvarianten:
Art. 2217 / 2317 / 2417

Verwendungszweck:

- zur Positionierung und Lagerung des Kopfes auf dem Bett (auf ständige Beobachtung ist zu achten)
- 5-Punkt-Fixierung erforderlich (z. B. SEGUFIX®-Standard mit Schrittgurt/ Oberschenkelmanschetten, SEGUFIX®-Handhalterung und SEGUFIX®-Fußhalterung)
- Keine Fixierung, da Klettverschluss – zu beachten ist: Wenn sich der Patient nicht selbständig befreien kann, ist dieses Produkt aus juristischer Sicht eine freiheitsentziehende Maßnahme.

Die SEGUFIX®-Kopflagerung setzt sich zusammen aus:

- Breiter Bettgurt (D) mit Stirngurt (A)
- Kinnkordel (B)
- Lagerungsgurt (C)



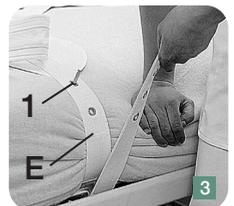
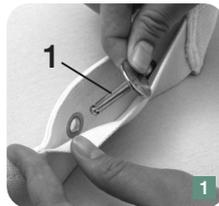
Gebrauchsanweisung für Art. 2217 / 2317 / 2417 und 2117

für Schloss und Schlüssel siehe Seite 6 und 7

Befestigen Sie zuerst die zusätzlichen Fixiermittel (5-Punkt-Fixierung) am Bett und am Patienten. Die genaue Anleitung dazu finden Sie in der jeweiligen Gebrauchsanweisung.

Befestigen der SEGUFIX®-Kopflagerung am Bett:

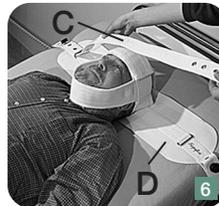
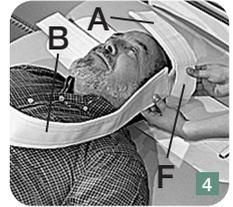
- Sockel des Schlosses (1) durch eine der Ösen in der Sockeltasche stecken.
- Den breiten Bettgurt (D) in Höhe des Kopfes so auf die Matratze legen, dass der Stirngurt (A) oben aufliegt.
- Den Befestigungsgurt (E) von innen nach außen um das bewegliche Kopfteil führen. Ohne bewegliches Kopfteil, um den Bett-rahmen befestigen. Den Befestigungsgurt an einer Stelle des Bettes anbringen, wo er nicht verrutschen kann. Dabei den Befestigungsgurt fest nach unten ziehen, dann um den Rahmen nach oben führen und straff mit einer Öse auf den Sockel des Schlosses (1) legen.
- Die Befestigungsgurte müssen straff am Bett befestigt sein.



- Das Schloss (1) schließen.
- Den zweiten Befestigungsgurte in gleicher Weise befestigen.

Anlegen am Patienten:

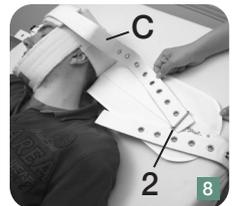
- Den Kopf des Patienten so auf den breiten Bettgurt legen, dass sich der Stirngurt (A) auf Stirnhöhe befindet.
- Den Stirngurt (A) mit dem Klettverschluss über der Stirn schließen.
- Den Kinngurt (B) um das Kinn legen, die Gurtenden auf beiden Seiten von unten nach oben durch die Schlaufen (F) des Stirngurtes (A) führen und an der Oberseite des Kopfes schließen.
- Den Lagerungsgurt (C) mittig über den Stirngurt (A) legen, so dass der Klettverschluss greift.
- Ein Gurtende durch die Metallschleufe (2) auf dem Bettgurt (D) führen und mit einer Öse auf den Sockel des Schlosses (1) legen.
- Das Schloss (1) schließen.
- Das zweite Gurtende in gleicher Weise befestigen.
- Atmung und Blutzirkulation dürfen nicht behindert werden.
- An allen Schließern ziehen, um den sicheren Halt zu überprüfen. Anschließend die Bettgitter hochstellen.



**Beachten Sie die SEGUFIX® -
Sicherheits- und Warnhinweise
auf Seite 8 - 11**

Lagerung des Kopfes auf der Seite:

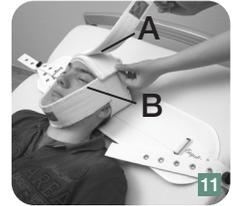
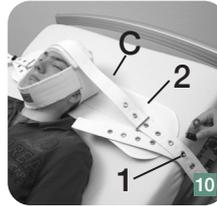
- Zur Lagerung des Kopfes auf der Seite das Schloss (1) auf einer Seite öffnen und den Lagerungsgurt (C) vom Stirngurt (A) lösen.
- Den Kopf behutsam auf die Seite drehen und den Lagerungsgurt (C) wieder auf den Stirngurt (A) legen, so dass der Klettverschluss greift.
- Das Gurtende durch die Metallschleufe (2) führen und mit einer Öse auf den Sockel des Schlosses (1) legen.
- Das Schloss (1) schließen.
- Atmung und Blutzirkulation dürfen nicht behindert werden.
- An allen Schließern ziehen, um den sicheren Halt zu überprüfen. Anschließend die Bettgitter hochstellen.



Lösen der Gurte vom Patienten und Entfernen vom Bett:

Das Öffnen der jeweiligen Schloss-Systeme ist auf Seite 7 beschrieben.

- Die Schlösser (1) öffnen und die Gurtteile von den Sockeln ziehen.
- Den Lagerungsgurt (C) aus den Schlaufen (2) ziehen und den Klettverschluss lösen, den Stirngurt (A) und Kinngurt (B) ebenfalls öffnen.
- Anschließend den Bettgurt, Kinngurt und Lagerungsgurt vom Bett entfernen.



Beachten Sie die SEGUFIX®-Sicherheits- und Warnhinweise auf Seite 8 - 11

WARNUNG: Vor Benutzung der SEGUFIX®-Kopflagerung die Sicherheitshinweise lesen.

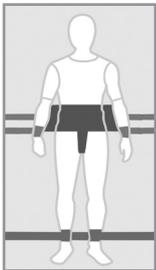
- Die SEGUFIX®-Kopflagerung ist kein Mittel zur Patientenfixierung, sondern eine Lagerungshilfe. Sie dient der Stützung des Kopfes.
Hinweis: Aus juristischer Sicht gelten Produkte mit Klettverschluss als Fixierung, wenn der Patient sich nicht selbständig befreien kann.
- Bei Verwendung der SEGUFIX®-Kopflagerung ist eine ständige Überwachung erforderlich, insbesondere weil willkürliche oder absichtliche Bewegungen zu Verletzungen im Bereich des Nackens oder der Wirbelsäule führen können.
- Um Verletzungen im Bereich von Wirbelsäule, Hals und Nacken zu verhindern, darf die Kopflagerung nur als 5-Punkt-Fixierung angewendet werden (z. B. SEGUFIX®-Standard mit Schrittgurt oder Oberschenkelmanschetten, SEGUFIX®-Handhalterung und SEGUFIX®-Fußhalterung).
- Die Befestigungsgurte (E) am breiten Bettgurt (D) müssen so fest angebracht werden, dass der breite Bettgurt straff auf der Matratze liegt.
- Befestigungsgurte und Bewegungsmechanismus von Betten, Matratzen, Wechseldruckmatratzen o. ä. können sich gegenseitig beeinträchtigen, mit der Folge von Beschädigungen und Funktionsbeeinträchtigungen.
- Weitere Produktinformationen unter www.segufix.com oder www.segufix-shop.com

SEGUFIX®-Kopflagerung								Spannweite*
Art.	kg	Art.	kg	Art.	kg	Einzel- teil	kg	Befestigungsgurt mm
2217	0,90	2317	0,94	2417	0,94	2117	0,87	1200 - 1450 mm
2217/b	0,85	2317/b	0,89	2417/b	0,89	2117/b	0,82	1000 - 1200 mm
2217/e	0,96	2317/e	1,00	2417/e	1,00	2117/e	0,93	1450 - 1700 mm

SEGUFIX®-Kopflagerung - Einzelgurte			
Einzelgurte	Gurtbreite mm	Gurtlänge mm	Umfang mm
Breiter Bettgurt	180	750	-
Stirngurt	70	810	480 - 800
Kinngurt	70	810	700 - 800
Lagerungsgurt	45	1200	-

*Spannweite: Maß zwischen den beiden Befestigungspunkten am Bett

Tabellen: ca. Maße – bis zu 8 % Schrumpfung möglich (Gurte sind nicht vorgewaschen)



SEGUFIX®-Kopflagerung: 5-Punkt-Fixierung erforderlich

(Bauch, beide Hände und beide Füße)

zum Beispiel:

SEGUFIX®-Standard mit Schrittgurt (siehe Abbildung)
oder

SEGUFIX®-Standard mit Oberschenkelmanschetten

+ SEGUFIX®-Handhalterung

+ SEGUFIX®-Fußhalterung



SEGUFIX®-Magnetschloss-System schwarz

Artikel	Bestehend aus:
1206	1 Magnetknopf schwarz / segufix.com 1 Metallsockel
1208	1 Magnetschlüssel rot
1204	1 Magnetknopf schwarz / segufix.com
1205	1 Metallsockel
1209	1 Magnetschlüssel rot mit Anhänger



SEGUFIX®-Dreh-Magnetschloss-System grün

Artikel	Bestehend aus:
1306	1 Dreh-Magnetknopf grün 1 Vierkantsockel
1307	1 Dreh-Magnetschlüssel gelb
1304	1 Dreh-Magnetknopf grün
1305	1 Vierkantsockel

Verwendungszweck Schloss:

Zum sicheren Verschließen der SEGUFIX®-Systeme.

Verwendungszweck Schlüssel:

Zum schnellen Öffnen der Schlösser.

Wichtig:

Die Verschluss-Systeme funktionieren nur mit den dazu gehörigen Komponenten. Sie sind nicht mit Komponenten anderer Schloss-Systeme austauschbar.



Steckschloss-System

Artikel	Bestehend aus:
1406	1 Steckknopf 1 Stecksockel
1407	1 Steckschlüssel
1404	1 Steckknopf
1405	1 Stecksockel

WARNUNG: Vor Benutzung der Verschluss-Systeme die Sicherheitshinweise lesen.

- Schlösser nicht in Flüssigkeit tauchen, da diese sonst nicht mehr funktionieren.
- Schlösser und Schlüssel dürfen nicht mitgewaschen werden.
- Vor jeder Benutzung das Schloss auf Funktion überprüfen.
- Sockel am Kopf auf Beschädigung überprüfen (Verschleiß, Abrundungen, Stauchung).
- Beim Verschließen des Schlosses muss der Knopf auf dem Sockel einrasten, er darf sich nicht mehr abziehen lassen.
- Für das Öffnen der Schlösser muss die Beweglichkeit zwischen oberem und unterem Anschlagpunkt des Knopfes sicher gestellt sein (Art. 1206), deshalb dürfen pro Schloss maximal 4 Gurtlagen verwendet werden.
(Ausnahme: Produkte mit „r“ oder „f“ in der Artikelbezeichnung haben dickere Gurte, bei diesen Gurten maximal 3 Gurtlagen verwenden!)
- Bei Verwendung des Dreh-Magnetschlusses (Art. 1306) dürfen maximal 4 Gurtlagen verwendet werden, beim Steckschloss (Art. 1406) grundsätzlich nur 3 Gurtlagen.
- Sollten beschädigte Schlösser nicht mehr mit dem Schlüssel zu öffnen sein, können Gurte mit Schere oder Gurtschneider durchgeschnitten werden.
- Weitere Produktinformationen unter www.segufix.com oder www.segufix-shop.com

Gebrauchsanweisung für die SEGUFIX®-Verschluss-Systeme:

Art. 1206 / 1208 (SEGUFIX®-Magnetschloss-System schwarz)

Art. 1306 / 1307 (SEGUFIX®-Dreh-Magnetschloss-System grün)

Art. 1406 / 1407 (Steckschloss-System)

Öffnen der Schlösser:

Art. 1206 / 1208

- Den roten Magnetschlüssel mit einem leichten Stoß auf das schwarze Magnetschloss setzen.
- Magnetschlüssel samt Magnetknopf vom Metallsockel abnehmen (Abb. 1).



Art. 1306 / 1307

- Den gelben Dreh-Magnetschlüssel auf das grüne Dreh-Magnetschloss setzen.
- Dreh-Magnetschloss mit Dreh-Magnetschlüssel durch Drehung entriegeln. Dreh-Magnetschlüssel samt Dreh-Magnetknopf vom Vierkantsockel abnehmen (Abb. 3).



Art. 1406 / 1407

- Den Steckschlüssel in die Öffnungen des Steckknopfes zum Entriegeln drücken.
- Steckschlüssel samt Steckknopf vom Stecksockel abnehmen (Abb. 2).



Schließen der Schlösser:

- Den jeweiligen Knopf mit der Öffnung auf dem dazugehörigen Sockel einrasten lassen.
- Schließkontrolle: Der Knopf darf sich nicht vom Sockel abziehen lassen.

Wichtig: Die Verschluss-Systeme funktionieren nur mit den dazu gehörigen Komponenten. Sie sind nicht mit Komponenten anderer Schloss-Systeme austauschbar.

Beachten Sie die SEGUFIX®-Sicherheits- und Warnhinweise auf Seite 8 - 11

Die Sicherheitshinweise und Gebrauchsanweisungen sind nur gültig für Original-SEGUFIX®-Produkte. Benutzen Sie das SEGUFIX®-System nicht, bevor Sie die Gebrauchsanweisungen gelesen und verstanden haben.

Nur aktuelle Gebrauchsanweisungen verwenden und diese sicher und griffbereit verwahren. Produkt und Gebrauchsanweisung müssen übereinstimmen. Fehlerhafte Anwendung des SEGUFIX®-Systems kann ernsthafte Verletzungen zur Folge haben, auch mit tödlichem Ausgang. Die Sicherheit Ihres Patienten hängt davon ab, dass Sie das SEGUFIX®-System korrekt anwenden.

1. Anwendungsvoraussetzungen

Die Einhaltung der Betreiberpflichten entsprechend den nationalen gesetzlichen Bestimmungen obliegt der anwendenden Organisation. Beachten Sie immer die Fixierungsvorschriften Ihres Arbeitsplatzes, das hausinterne Fixierungsprotokoll und die aktuelle Gesetzgebung Ihres Bundeslandes. Die Gebrauchsanweisungen sind einzuhalten.

SEGUFIX®-Produkte dürfen nur von Personen angewendet werden, die dafür die erforderliche Ausbildung oder Kenntnis besitzen. Gesetzliche Bestimmungen und ärztliche Anordnungen sind strikt einzuhalten! Der verordnende Arzt muss sich versichern, dass der Gesundheitszustand des Patienten die Anwendung des SEGUFIX®-Systems zulässt. Auf relevante allergische Dispositionen achten.

2. Verwendungszweck

SEGUFIX®-Produkte dürfen ausschließlich für die bestimmungsgemäßen medizinischen Verwendungszwecke benutzt werden.

3. Nur Original SEGUFIX®-Produkte benutzen

Aus sicherheitstechnischen Gründen dürfen SEGUFIX®-Produkte nicht verändert oder mit Fremdprodukten kombiniert werden. Bei Nichtbeachtung erlöschen Gewährleistungs- und Garantieansprüche.

4. Gefährliche Gegenstände entfernen

Entfernen Sie alle Gegenstände aus der Nähe des Patienten, die zu einer Selbstverletzung führen können, oder mit denen der Patient die Gurte beschädigen kann (z. B. Brille, Schmuck, scharfe Gegenstände).

5. Überprüfung der Gurtsysteme vor jeder Benutzung



Vor Benutzung muss das Produkt auf schadhafte Nähte, abgerissene Teile und beschädigte Ösen untersucht werden. Schadhafte Produkte können die Funktion beeinträchtigen und zu Verletzungen führen. Benutzen Sie kein Produkt, das Beschädigungen aufweist.



6. Schlösser dürfen beim Öffnen nicht unter Zug stehen

Für das Öffnen der Schlösser muss die Beweglichkeit zwischen oberem und unterem Anschlagpunkt des Knopfes sicher gestellt sein (Art. 1206). Deshalb dürfen pro Schloss maximal 4 Gurtlagen verwendet werden (Ausnahme: Produkte mit „r“ oder „f“ in der Artikelbezeichnung haben dickere Gurte. Bei diesen Gurten sind maximal 3 Gurtlagen zu verwenden!). Bei Verwendung des Dreh-Magnetschlösses (Art. 1307) dürfen maximal 4 Gurtlagen verwendet werden, beim Steckschloss (Art. 1407) grundsätzlich nur 3 Gurtlagen verwenden.

7. Benutzen Sie die Seitenbefestigungen

Die SEGUFIX®-Standard mit Schrittgurt oder Oberschenkelmanschetten nicht ohne angebrachte Seitenbefestigungen anwenden. Ohne Seitenbefestigungen kann der Patient mit dem Bauchgurt rotieren oder über den Bettrand rutschen, mit der möglichen Folge der Kompression des Brustkorbs und möglicher Todesfolge.

Falls Patienten auch bei angebrachten Seitenbefestigungen und hochgestellten Bettgittern über den Bettrand gelangen, müssen in diesen Fällen zusätzliche Fixierungsmaßnahmen erfolgen.

Wichtig: Führen Sie die Seitenbefestigungen – vor dem Festmachen – durch die jeweiligen Schlaufen auf dem breiten Bettgurt (siehe Gebrauchsanweisung).

8. Bei Betten, Sitzgelegenheiten und Tragen ist zu beachten

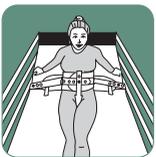
- SEGUFIX®-Produkte nur mit Betten, standfesten Sitzgelegenheiten bzw. Tragen verwenden, die eine Anbringung gemäß Gebrauchsanweisung erlauben.
- Die Produkte müssen so angebracht werden, dass sie nicht verrutschen können.
- Befestigungsgurte und Bewegungsmechanismus von Betten, Matratzen, Wechseldruckmatratzen o. ä., Tragen oder Sitzgelegenheiten können sich gegenseitig beeinträchtigen, mit der Folge von Beschädigungen, Funktionsbeeinträchtigungen und Verletzungsgefahr.
- Die ausgewählten Haltepunkte dürfen keine scharfen Kanten aufweisen.
- SEGUFIX®-Produkte verhindern nicht das Umkippen oder Wegrollen von Betten, Sitzgelegenheiten und Tragen.

Hilfreich in diesem Zusammenhang:

Normen für Betten: DIN EN 60601-2-52

Normen für Rollstühle: DIN EN 12182 und DIN EN 12183

9. Bettgitter müssen hochgestellt sein



Um Unfälle bei der Fixierung zu vermeiden, sind die Bettgitter hochzustellen (Ausnahme: 5-Punkt Fixierung).

Achtung: Bei geteilten Bettgittern ist ein „Gap protector“ (Einsteckscheiben), der ein Hindurchrutschen des Patienten verhindert, zu verwenden.

Bei geteilten Bettgittern kann es sonst vorkommen, dass der Patient trotz angelegter Fixierung durch die vorhandene Öffnung hindurchrutscht – mit der möglichen Folge der Kompression des Brustkorbs.



10. Patienten in Fixierung überwachen

Patienten in Fixierung erfordern regelmäßige Überwachung. Aggressive, aufgebrachte und unruhige Patienten oder solche, bei denen die Gefahr der Aspiration besteht, erfordern eine ununterbrochene Überwachung.

11. Überprüfung der Verschluss-Systeme vor jeder Benutzung



SEGUFIX®-Magnetschlösser schwarz/segufix.com, SEGUFIX®-Dreh-Magnetschlösser grün, Steckschlösser, Schnapp-, Klett- und Metallschlaufenverschlüsse auf Funktion und sicheren Halt prüfen. Schlösser nicht in Flüssigkeit tauchen! Dies kann zu Fehlfunktion führen. Sind beschädigte Schlösser nicht mehr mit dem Schlüssel zu öffnen, können Gurte mit Schere oder Gurtschneider durchgeschnitten werden. Den Sockelkopf auf Verschleiß (Abrundung/Stauchung) überprüfen.

12. Warnhinweis Herzschrittmacher



Bei Patienten mit Herzschrittmacher muss ein Sicherheitsabstand von 10 cm zwischen Herzschrittmacher und magnetischen Schlössern/Schlüsseln eingehalten werden, da sonst die Funktion beeinträchtigt werden kann und z. B. bei dem Patienten Tachykardien ausgelöst werden könnten (alternativ: Steckschloss verwenden). Bezüglich möglicher Beeinträchtigung anderer Patienten-Implantate durch starke Magnete bitte die jeweiligen

Herstellerangaben beachten.

13. Befestigung der Gurte überprüfen

Die korrekte Befestigung der Gurte regelmäßig überprüfen. Die Gurte müssen straff am beweglichen Kopf- oder Fußteil angebracht werden. Wenn kein bewegliches Kopf- oder Fußteil vorhanden ist, am Bettrahmen befestigen. Die Gurte dürfen nicht verrutschen.

14. Benutzung des SEGUFIX®-Systems in Fahrzeugen



In Automobilen ersetzen SEGUFIX®-Transportgurte nicht die gesetzlich vorgeschriebenen Sicherheitsgurte (Dreipunkt-/Beckengurt). Transportgurte dürfen nur als zusätzliche Stützung oder Fixierung des Patienten angebracht werden. Stellen Sie sicher, dass der Patient im Notfall schnell gerettet werden kann (gut sichtbar angebrachte und griffbereite Gurtschneider).

15. Nicht zu eng, jedoch sicher

Die Fixierung muss eng anliegen, darf aber die Atmung und Blutzirkulation nicht behindern. Zu locker angelegte Produkte können die Sicherheit des Patienten gefährden. Überprüfen Sie regelmäßig den korrekten Sitz der Fixierung.



16. Lagerung

Um die Lebensdauer der Produkte zu verlängern, Gurte und Verschluss-Systeme trocken und dunkel bei einem Normalklima von 20 °C lagern.

17. Brenneigenschaft des SEGUFIX® -Bettsystems



Nach DIN EN 71-2 Abschnitt 4.3 nicht entflammbar.

Nach DIN 75200 Brenngeschwindigkeit null.

Selbstverständlich dürfen die Produkte nicht mit glühenden Zigaretten in Kontakt kommen oder offenen Flammen ausgesetzt werden, da dies zu nachhaltigen Beschädigungen und Gesundheitsschäden führen kann.

18. Immer die richtige Größe wählen

Wählen Sie immer die richtige Größe gemäß der Körper- und Taillenmaße (siehe Größentabelle). Zu große bzw. zu kleine Produkte beeinträchtigen Komfort und Sicherheit des Patienten.

19. Entsorgung

- Kartonagen → Altpapier
- Umverpackungen (Folie) → Gelber Sack
- Unbrauchbare Produkte → Restmüll

20. Konformitätserklärung

Die Konformitätserklärung finden Sie im Internet unter:
https://www.segufix.com/conformity_de.php

21. Gutachterliche Empfehlung zur Unfallvermeidung

(Prof. Dr.-Ing. U. Boenick, TU-Berlin):

1. Seitenbefestigungen anlegen
2. Durchgehende Bettgitter hochstellen (Ausnahme: 5-Punkt-Fixierung)
3. Es kann notwendig sein, weitere Fixierelemente einzusetzen, um ein Entkommen aus dem Bett sicher zu verhindern.

22. Wichtig vor jeder Anwendung

- Sicht- und Schließkontrolle der Schlösser
- Sichtkontrolle: Gurte, Ösen, Stoffschlaufen, Klett-, Schnapp- und Metallschlaufen-verschlüsse etc.
- Nur bei ausreichender Indikation anwenden
- Gesetzliche Voraussetzungen prüfen

23. Schwerwiegende Vorfälle

Schwerwiegende Vorfälle sind der zuständigen Behörde und dem Hersteller zu melden.

- **SEGUFIX®-Bandagengurte** (naturweiß) bestehen aus einem Baumwoll-/Zellwollgemisch und sind bis 95 °C in der Waschmaschine waschbar. Niedrigere Temperaturen und Wäschenetze verlängern die Haltbarkeitsdauer des Produktes.
Das Gurtmaterial ist nicht für Waschstraßen, Heißmangel und Trockenpressen geeignet (Beschädigung der Ösen möglich). Die Gurte sind nicht vorgewaschen, bis zu 8 % Schrumpfung möglich. Gurte immer trocken lagern.
Waschmittel: nicht aggressiv, keine Weichspüler, keine Bleiche verwenden.
Trockner: im Schongang bei niedriger Temperatur und vorzugsweise im Wäschenetz.
Desinfektion: chemothermisches Desinfektionswaschverfahren möglich (Ziffer 3.1.2 „Liste der vom Robert Koch-Institut geprüften und anerkannten Desinfektionsmittel und -verfahren“). Überdosierungen schädigen das Gurtmaterial.
- **SEGUFIX®-Transportgurte** (farbig/schwarz) bestehen aus Polyester und sind bis zu 30 °C in der Waschmaschine waschbar. Niedrigere Temperaturen und Wäschenetze verlängern die Haltbarkeitsdauer des Produktes.
Das Gurtmaterial ist nicht für Waschstraßen, Heißmangel und Trockenpressen geeignet (Beschädigung der Ösen möglich). Gurte immer trocken lagern.
Waschmittel: nicht aggressiv, keine Weichspüler, keine Bleiche verwenden.
Trockner: im Schongang bei niedriger Temperatur und vorzugsweise im Wäschenetz.
- **SEGUFIX®-Schlösser und Sockel** vor der Wäsche entfernen. Schlösser und Sockel mit einem feuchten Tuch reinigen/desinfizieren, keinesfalls in Flüssigkeit tauchen. Mitgewaschene Schlösser funktionieren nicht oder nicht mehr zuverlässig.
- **Klettverschlüsse** sollten vor dem Waschen und Trocknen im Wäschetrockner geschlossen werden, um den Klettverschluss flusenfrei zu halten.
Klettverschlüsse nach Bedarf mit harter Bürste von Flusen und Ähnlichem befreien. Auch bei normalem Gebrauch verflusen die Klettverschlüsse nach einiger Zeit. Dies kann die Haltekraft verringern. Vor jedem Gebrauch die Haltekraft überprüfen.
- **Haltbarkeitsdauer**: Sie hängt ab von der Intensität der Nutzung und wird durch sanfte Reinigungsverfahren (Reinigungsmittel/Wäschenetz) verlängert.

20. Auflage · 2024-12

© by SEGUFIX®-Bandagen, 2021

Es gelten die allgemeinen Geschäfts- und Lieferbedingungen:

<https://www.segufix.com/PDFs/AGBs/AGBs.pdf>

Produktänderungen, Abweichungen von den Abbildungen in Farbe und Form, Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck oder Verbreitung über elektronische Systeme/ Datenträger, auch auszugsweise, nur mit

vorheriger ausdrücklicher, schriftlicher Genehmigung.

Bei Anfragen kontaktieren Sie bitte:

SEGUFIX®-Bandagen

Das Humane System GmbH & Co. KG

Allerbeeksring 33 · 21266 Jesteburg
Deutschland

Telefon: +49 (0) 41 83 500-0

Telefax: +49 (0) 41 83 500-200

E-mail: info@segufix.de

www.segufix.com · www.segufix-shop.com